



Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Sonntag, 28. Januar 2007, 17.00 Uhr

J. S. BACH

1685 - 1750

Motetten und Orgelwerke zur Trinität

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir BWV 228

Der Geist hilft unserer Schwachheit auf BWV 226

Toccata F-Dur BWV 540

Orgelchoräle, Orgelbüchlein, Clavierübung III, Leipziger Choräle

Vocalensemble Hottingen Zürich

Markus Märkl (Köln) *Orgel*

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 35.-/25.-, Ermässigungen: 25.-/15.-, Kinder bis 15 Jahre gratis

Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76, ab 15.12.-26.1.07, Abendkasse ab 16.00 h, Aufführungsdauer ca. 70'

gleiches Programm: Samstag, 27. Januar 2007, 20.15 Uhr, Verenamünster Zürzach

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen



Johann Sebastian Bach: Motetten und Orgelchoräle zur Trinität

Die Trinität ist eine der zentralen Lehren des christlichen Glaubens: nach ihr lebt der eine Gott in drei Personen als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Sie ist der Ausgangspunkt dieses Programms mit Motetten und Orgelchorälen von Johann Sebastian Bach, das – dem Thema entsprechend – in drei Teile gegliedert ist.

Für Bach war der unerschütterliche Glaube an den einen, dreifaltigen Gott ein unerschöpflicher Antrieb zum Leben und Schaffen. Er war mit der Zahlensymbolik, die die Zahl 3 mit der Dreieinigkeit Gottes verbindet, vertraut und mass ihr vor allem gegen Ende seines Lebens zunehmende Bedeutung zu. Neben der musikalisch-rhetorischen Umsetzung von Texten und seiner kontrapunktischen Kunstfertigkeit verlieh er seinen Werken eine geistige Dimension, die sein Schaffen zum Gipfel barocken Denkens und Weltverständnisses werden liess.

Der lutherische Choral hat in Bachs Oeuvre eine wesentliche Bedeutung und ist die Basis für unzählige Kompositionen. Er gilt als konzentrierteste Form eines mit Musik zum Ausdruck gebrachten religiösen Bekenntnisses. So erklingen Orgelbearbeitungen zu Vater, Sohn und Heiliger Geist aus seinen drei grossen Choralsammlungen: dem „Orgel-Büchlein“, den „Achtzehn Chorälen“ und der „Clavierübung III“ – jeweils verbunden mit den gesungenen Choralstrophen.

Eingerahmt werden diese von der Orgel durch die brillant einleitende Toccata in F-Dur BWV 540 und die Fantasia über „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ BWV 651. Vokale Höhepunkte sind die beiden doppelchörigen Motetten „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ BWV 228 und „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ BWV 226.

Voranzeige: Sonntag, 1. Juli 2007, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zürich-Hottingen
Begegnungen - Hommage an Warren Thew
mit J. Janett, R. Biert, G. Westphal, E. Thew,
Vocalensemble Hottingen Zürich, Ltg. Reto Cuonz